

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Melampsora sp. [an Hypericum-Halbsträuchern]

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Melampsora hypericorum G. Winter sec. Foitzik (1996) p. p.

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Aktuelle Bestandssituation

mäßig häufig

Langfristiger Bestandtrend

deutliche Zunahme

Kurzfristiger Bestandtrend

Daten ungenügend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Die Sippe wurde bisher zu *Melampsora hypericorum* gestellt, unterscheidet sich jedoch in Sporenmaßen und Wirtsspektrum (vgl. Klenke & Scholler 2015).

Weitere Kommentare

Foitzik (1996) führt als Wirt *Hypericum x moseranum** (= *H. calycinum* x *patulum*) auf. Die Angabe ist nicht nachvollziehbar und wurde in der Gefährdungsanalyse nicht berücksichtigt.

Einbürgerungsstatus

Neobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.